

Pa-paRat

Zielgruppe	Multiplikatoren
Wirkungsziel	<ul style="list-style-type: none"> - Sensibilisierung auf die Rolle innerhalb der Familie - Stärkung der Erziehungs- und Handlungskompetenzen - Ausbildung zum Moderator und damit Zuwachs an Fach- und Methodenkompetenz
Setting gemäss CTC	Jugendliche/Peers, Familie
Andere Bereich(e)	Gesellschaften mit Migrationshintergrund
Prävention	universelle Prävention verhaltensorientiert
Beschrieb	Im Projekt Pa-paRat der Stiftung Berner Gesundheit diskutieren Väter mit Migrationshintergrund Fragen rund um die Themen Gesundheit und Erziehung. Dafür werden die Väter zu Moderatoren ausgebildet und darauf geschult, Einzelberatungen und Gruppeninterventionen durchzuführen. Die Moderatoren - sog. Peerleader - veranstalten in ihren jeweiligen Communities zwei Treffen, die von ihnen geleitet und inhaltlich gestaltet werden. Die Teilnehmer dieser Pa-paRat-Veranstaltungen machen sich Gedanken über ihre Rolle als Vater, tauschen Erfahrungen aus und erhalten fachliche Inputs zum Thema Pubertät. Dabei werden die Väter auf die Wichtigkeit ihrer Rolle innerhalb der Familie sensibilisiert und ihre Erziehungs- und Handlungskompetenzen werden gestärkt. Durch die Auseinandersetzung mit der jeweiligen Familiensituation entwickeln sich Beziehungen unter den Vätern. Ihre soziale Zusammengehörigkeit wird gestärkt und ihr Netzwerk ausgebaut.
Kosten	Die Kosten pro Person werden nicht direkt kommuniziert. Die Kosten sind abhängig von der Anzahl Teilnehmende.
Kontakt	Umberto Castra Berner Gesundheit umberto.castra@beges.ch +41 (0)31 370 70 80 www.bernergesundheit.ch

Wirkungspotenzial	Punkte	Bemerkungen	Verbreitungspotenzial	Punkte	Bemerkungen
Schutz- und Risikofaktoren	2	Mehrere CTC-Schutz- und Risikofaktoren im Bereich Familie. Teilweise auch bzgl. Bereich Wohnumgebung	Replizierbarkeit	2	Die einzelnen Treffen in den Communities können von den Moderatoren jederzeit wiederholt werden.
Wirkungsmodell/ Programmtheorie	1	Dem Projekt liegen die in der Schweizerischen Fachzeitschrift für Elternbildung von 1998 erschienen Grundthesen in überarbeiteter Form zugrunde.	Verfügbarkeit (D-CH/Kt)	2	Das Projekt steht im Kanton Bern zur Verfügung (Anbieter Berner Gesundheit). Inwiefern das Angebot auch in anderen Kantonen durchgeführt werden könnte, muss beim Anbieter erfragt werden.
Wissenschaftliche Fundierung	2	Das Projekt basiert auf dem Capability Approach sowie dem Peer-Ansatz.	Arbeitsinstrumente	2	Die Unterlagen stehen in den benötigten Sprachen zur Verfügung und sind aktuell gehalten.
Nachhaltige Wirkungen	1	Die Befragung der Teilnehmenden ergab bis 4 Monate nach der ersten Durchführung teilweise gute bis sehr gute Werte.	Transparente Kosten	0	Die Kosten pro Person werden nicht direkt kommuniziert. Die Kosten sind abhängig von der Anzahl Teilnehmende.
Projektempfehlung <ul style="list-style-type: none"> - Grüne Liste Prävention - Good Practice Datenbank Ges. Chancengleichheit mit mind. einer Good Practice Bewertung - Orientierungsliste Gesundheitsförderung Schweiz 	0	Das Projekt erscheint auf keiner der genannten Listen. Bemerkenswert: Das Projekt erhielt den 1.Preis von der Allianz Gesundheitskompetenz im Jahre 2019	Qualität	2	Die Ausführliche Selbstevaluation begutachtet das Projekt kritisch und zeigt viele Chancen und Stärken sowie einige Risiken und Schwächen auf. Insgesamt schneidet das Projekt aber gut ab.

Gesamt Wirkungspotential	6
---------------------------------	----------

Gesamt Verbreitungspotential	8
-------------------------------------	----------

Gesamteindruck (max. 20 Pkt.)	14
Wirkungsnachweis CTC (höchste Stufe = 3)	1